

STYRIARTE GRAZ

Das Imperium ist entschlackt

Hollywood-Klassiker von John Williams
für sechs Celli im Minoritensaal.

Schon seit einigen Jahren ist es so etwas wie eine Mode geworden, Musiken aus Hollywood-Filmen als selbstverständlichen Teil des Repertoires klassischer Orchester und Ensembles zu präsentieren. Unter dem unscheinbaren Titel „Soundtracks“ gestaltete die Styriarte im Minoritensaal eine veritable Hommage an Filmmusik-Meister John Williams. Als Interpretinnen verpflichtete man ein in jeder Hinsicht buntes Cello-Sextett rund um die in Salzburg lebende Schweizer Cellistin Ursina Maria Braun. Die für dieses Ensemble maßgeschneiderten

Arrangements von Anselm Schauffler funktionierten hervorragend und nahmen den im Original zum Teil großzügig mit Pathos versehenen Melodien weitgehend die Kitschränder. Besonders die flotten Hooks – wer stellt nicht die Ohren auf beim „Raiders March“ aus „Indiana Jones“ und beim wagnerianischen „Imperial March“ aus „Star Wars“? – profitierten von der Entschlackung. Tobias Kerschbaumer las dazu Thomas Höfts Gedanken zu den Filmen. **AS**

Styriarte heute: Kammeroper „Xochiyaoyotl“, List-Halle Graz um 19 Uhr.